



Kriegsopferfürsorge in Nordrhein-Westfalen

2002

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 2003

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
 Tabellenteil	
1. Gesamtübersicht 1997 – 2002	
a) Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge	6
b) Empfängerinnen und Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge	7
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 2002 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	8
3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge am 31. Dezember 2002 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	14
4. Einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge 2002 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	14

Vorbemerkungen

Die vorliegende Statistik erfasst die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) in der Neufassung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21), zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 5 Zweites Gesetz zur Änderung schadensersatzrechtlicher Vorschriften vom 19. 07. 2002 (BGBl. I S. 2674). Ferner sind einbezogen die Aufwendungen, die in Anlehnung an die Bestimmungen des BVG geleistet werden: Leistungen an Berechtigte nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), dem Häftlingshilfegesetz (HHG), dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG), dem Zivildienstgesetz (ZDG) sowie dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG). Kriegsofopferfürsorge wird gewährt, wenn Kriegsbeschädigte trotz der allgemeinen Versorgungsleistungen nach dem BVG sowie ihres sonstigen Einkommens oder Vermögens eine „angemessene Lebensstellung nicht erlangen oder sich nicht erhalten können“. Die Hilfe soll dazu beitragen, dass die Folgen der erlittenen Schädigung nach Möglichkeit überwunden oder gemildert werden.

Für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge sind die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe als überörtliche, die kreisfreien Städte, die großen kreisangehörigen Städte und Kreise als örtliche Träger zuständig. Die Zuständigkeit der Träger der Kriegsofopferfürsorge ist landesrechtlich im Gesetz zur Durchführung der Kriegsofopferfürsorge und des Schwerbehindertengesetzes (DG-KOFSchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. November 1987 (GV. NRW. S. 401) festgelegt worden. **Ab dem Berichtsjahr 2000 findet die Erhebung nur noch zweijährlich statt.**

Die Statistik der Kriegsofopferfürsorge wird auf Grund des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom

19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) durchgeführt. Überdies kann die Bundesregierung durch Rechtsverordnung des Bundesrates alle zwei Jahre eine Zusatzstatistik anordnen; davon machte sie bisher einmal für das Berichtsjahr 1969 Gebrauch und erfasste eingehend die „Sonstigen Hilfen“ nach § 27b BVG.

Die Ausgaben und Einnahmen für die Kriegsofopferfürsorge 2002 sind nach Verwaltungsbezirken – z. T. auch nach Trägern – und Leistungen in der gleichen Weise gegliedert wie in den Vorjahren. Dabei wird unterschieden nach den Leistungen gemäß BVG einschließlich der Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, dem Häftlingshilfegesetz und dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten einerseits und nach den Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz einschließlich der Leistungen nach dem Zivildienstgesetz andererseits. Auch die Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27e BVG (d. s. Kriegsblinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte u. a.) sind nach den empfangenen Leistungsarten gesondert ausgewiesen.

Die Empfängerinnen und Empfänger von Kriegsofopferfürsorge werden ebenfalls nach Leistungsarten nachgewiesen, wobei die Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres, die Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen dagegen nach den Leistungsfällen während des Berichtsjahres gezählt werden. In die einmaligen Leistungsfälle sind seit dem Jahre 1964 auch die „Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt“ und die „Hilfen in besonderen Lebenslagen“, die in Anlehnung an Abschnitt 3 – Hilfe in besonderen Lebenslagen – des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden, einbezogen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Gesamtübersicht 1997 – 2002
a) Ausgaben und Einnahmen der Kriegspferfürsorge*)
1 000 EUR

Ausgaben/Einnahmen	1997	1998	1999	2000	2002
Ausgaben					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation darunter	1 931	1 537	1 501	1 264	985
Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	98	85	x	x	x
Leistungen an Arbeitgeber/-innen	49	29	x	x	x
Krankenhilfe	217	236	198	187	169
Hilfe zur Pflege	184 635	193 123	184 462	193 756	182 421
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 335	1 172	1 078	1 134	1 109
Altenhilfe	6 414	6 258	6 119	5 718	5 150
Erziehungsbeihilfe	801	736	617	531	243
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	24 247	20 442	15 184	12 622	9 288
Erholungshilfe	14 675	13 292	12 331	10 787	8 683
Wohnungshilfe	387	375	514	583	641
Hilfen in besonderen Lebenslagen	29 750	32 373	28 863	30 367	29 727
Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes	8 427	6 292	6 453	5 325	3 974
Zusammen	272 819	275 836	257 320	262 274	242 390
davon					
Beihilfen	271 677	274 892	256 569	261 654	241 916
Darlehen	1 142	944	751	620	474
Ausgaben je Kopf der Bevölkerung ¹⁾ (EUR)	15	15	14	14	13
Einnahmen					
Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungsansprüche, Auslagererstattung u. Ä.	137 165	125 797	116 809	112 592	110 408
Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 906	1 804	1 538	1 162	695
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	–	–	–	–	–
Zusammen	139 071	127 601	118 347	113 754	111 103
reine Ausgaben					
Insgesamt	133 748	148 235	138 973	148 520	131 287

*) Leistungen für Berechtigte im Inland und Leistungen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes einschl. der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, dem Häftlingshilfegesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Zivildienstgesetz sowie 5 957 479 EUR für 294 Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen und 137 Fälle einmaliger Leistungen und 463 171 EUR an Einnahmen und Erstattungen von Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten – 1) Bevölkerungsstand am Jahresende – 2) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Noch: 1. Gesamtübersicht 1997 – 2002
b) Empfängerinnen und Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen
der Kriegsopferfürsorge*)

Leistungsart ²⁾	Empfänger/-innen laufender Leistungen am Ende des Rechnungsjahres					Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Rechnungsjahres				
	1997	1998	1999	2000	2002	1997	1998	1999	2000	2002
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	145	135	131	128	86	40	47	49	43	50
darunter Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	36	36	x	x	x	8	10	x	x	x
Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	18	15	x	x	x	32	37	x	x	x
Krankenhilfe	x	x	x	x	x	730	628	494	479	353
Hilfe zur Pflege	12 419	12 646	12 463	11 872	12 741	227	261	269	323	256
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	564	488	487	507	490	42	38	34	45	42
Altenhilfe	3 991	3 726	3 477	3 358	2 900	3 214	3 281	3 078	3 089	2 490
Erziehungsbeihilfe	165	148	119	89	52	54	45	32	36	30
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt an Beschädigte	6 382	5 596	4 965	4 679	3 506	16 812	10 654	9 246	7 883	4 304
Hinterbliebene	961	864	745	757	647	.	.	.	.	.
	5 421	4 732	4 220	3 922	2 859	.	.	.	.	.
Erholungshilfe an Beschädigte	x	x	x	x	x	24 014	21 384	19 206	15 451	11 744
Hinterbliebene	x	x	x	x	x	10 958	9 681	8 788	7 198	5 435
	x	x	x	x	x	13 056	11 703	10 418	8 253	6 309
Wohnungshilfe	x	x	x	x	x	104	59	117	132	108
Hilfen in besonderen Lebenslagen	8 097	7 789	7 487	6 970	6 085	1 180	916	1 033	943	679
Insgesamt	31 763	30 528	29 129	27 603	25 860	46 417	37 313	33 558	28 424	20 056

Anmerkungen Seite 6

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 2002

EUR

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)							
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	x	1 388	87 964	-	43 497	-	342 050	11 978
2	Duisburg	x	8 730	115 467	1 909	3 073	10 695	341 779	21 972
3	Essen	x	-	439 561	3 360	9 051	-	467 078	41 182
4	Krefeld	x	655	61 975	15 360	16 774	-	122 979	6 444
5	Mönchengladbach	x	1 303	45 979	9 607	8 088	-	127 774	10 264
6	Mülheim an der Ruhr	x	22 800	35 715	-	152	-	34 220	10 990
7	Oberhausen	x	15 043	2 282	-	73 858	-	99 766	18 668
8	Remscheid	x	3 175	146 265	27 803	65 599	-	57 546	7 626
9	Solingen	x	590	81 864	-	-	-	20 959	1 552
10	Wuppertal	x	77	38 046	-	10 430	-	162 304	6 634
	Kreise								
11	Kleve	x	479	16 544	-	48	-	185 807	10 456
12	Mettmann darunter	x	-	76 994	-	39 874	17 602	161 527	10 813
13	Ratingen, Stadt	x	-	27 441	-	3 688	17 602	13 560	4 470
14	Velbert, Stadt	x	-	5 085	-	-	-	28 287	2 990
15	Neuss darunter	x	1 973	25 984	-	114 657	-	141 905	2 680
16	Grevenbroich, Stadt	x	-	5 790	-	19 688	-	18 378	-
17	Neuss, Stadt	x	-	5 256	-	78 080	-	104 807	2 680
18	Viersen darunter	x	1 079	30 904	4 945	16 705	-	120 542	5 468
19	Viersen, Stadt	x	-	21 317	-	14 597	-	51 707	4 693
20	Wesel darunter	x	1 825	74 905	26 857	74 078	-	392 539	14 423
21	Dinslaken, Stadt	x	383	26 248	-	25 262	-	85 849	4 594
22	Moers, Stadt	x	943	15 581	21 023	16 101	-	123 108	4 569
23	Wesel, Stadt	x	-	3 439	-	14 930	-	69 494	-
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	59 117	1 280 449	89 841	475 884	28 297	2 778 775	181 150
	Kreisfreie Städte								
25	Aachen	x	2 454	26 656	5 170	60 253	-	74 537	14 884
26	Bonn	x	3 698	50 484	-	-	-	112 296	1 342
27	Köln	x	1 549	226 859	3 583	-	251	378 118	11 950
28	Leverkusen	x	1 127	59 827	5 502	90 850	-	168 625	6 554
	Kreise								
29	Aachen	x	559	51 372	13 856	100 620	11 586	102 298	8 750
30	Düren darunter	x	-	23 170	-	41 105	4 036	126 415	12 232
31	Düren, Stadt	x	-	22 928	-	12 391	4 036	26 494	3 390
32	Erfthkreis darunter	x	1 493	20 821	-	22 058	-	117 905	4 397
33	Bergheim, Stadt	x	-	-	-	641	-	15 413	994
34	Kerpen, Stadt	x	-	2 767	-	3 277	-	41 756	-
35	Euskirchen	x	-	4 242	-	6 040	-	91 530	1 835
36	Heinsberg	x	34	5 110	4 424	-	1 869	94 743	3 642
37	Oberbergischer Kreis	x	-	60 236	-	19 272	-	47 128	11 485
38	Rhein.-Berg. Kreis darunter	x	1 415	167 296	-	12 964	1 889	157 334	9 461
39	Bergisch Gladbach, Stadt	x	536	102 857	-	12 703	1 889	78 412	4 867
40	Rhein-Sieg-Kreis darunter	x	383	57 108	2 782	7 194	867	236 429	9 764
41	Troisdorf	x	-	4 808	-	-	-	38 701	1 978
42	Reg.-Bez. Köln	x	12 712	753 181	35 317	360 356	20 498	1 707 358	96 296
43	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	71 829	2 033 630	125 158	836 240	48 795	4 486 133	277 446

1) Bundesversorgungsgesetz einschl. der Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, dem sowie 463 171 EUR an Einnahmen und Erstattungen von Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner ³⁾	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG ¹⁾	SVG ²⁾			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	38 568	525 445	511 868	13 577	0,92	x	67 277	61 050	1
-	56 390	560 015	560 015	-	1,10	x	84 470	82 216	2
-	188 430	1 148 662	1 148 662	-	1,96	x	42 487	33 983	3
-	44 058	268 245	268 245	-	1,12	x	10 302	3 750	4
-	50 370	253 385	250 285	3 100	0,96	x	11 922	10 659	5
-	27 242	131 119	131 119	-	0,76	x	7 568	2 462	6
-	37 880	247 497	247 497	-	1,12	x	21 065	18 713	7
-	42 534	350 548	350 548	-	2,96	x	16 377	11 929	8
-	10 777	115 742	115 742	-	0,70	x	10 713	8 945	9
9 547	29 051	256 089	256 089	-	0,70	x	72 641	71 169	10
-	72 300	285 634	282 577	3 057	0,94	x	46 235	41 300	11
-	59 634	366 444	362 864	3 580	0,72	x	49 219	40 265	12
-	12 368	79 129	79 129	-	0,86	x	17 073	13 780	13
-	21 150	57 512	57 512	-	0,64	x	5 701	3 439	14
-	35 066	322 265	322 265	-	0,72	x	45 758	45 758	15
-	6 307	50 163	50 163	-	0,77	x	941	941	16
-	8 359	199 182	199 182	-	1,31	x	22 585	22 585	17
-	25 932	205 575	205 575	-	0,68	x	31 513	29 672	18
-	10 000	102 314	102 314	-	1,33	x	20 790	20 790	19
24 338	67 602	676 567	675 967	600	1,42	x	120 661	108 008	20
-	15 223	157 559	157 559	-	2,21	x	29 440	25 288	21
-	8 105	189 430	189 430	-	1,75	x	36 049	34 822	22
-	9 616	97 479	96 879	600	1,57	x	24 226	24 226	23
33 885	785 834	5 713 232	5 689 318	23 914	1,09	x	638 208	569 879	24
-	30 595	214 549	209 054	5 495	0,87	x	13 299	13 299	25
-	29 628	197 448	196 248	1 200	0,64	x	34 251	33 270	26
36 466	92 618	751 394	743 634	7 760	0,78	x	165 269	162 872	27
168	42 883	375 536	374 936	600	2,34	x	53 837	53 837	28
1 228	61 672	351 941	351 341	600	1,14	x	42 600	30 490	29
2 514	57 588	267 060	266 445	615	0,98	x	39 879	34 777	30
-	14 594	83 833	83 833	-	0,91	x	3 526	157	31
1 021	40 628	208 323	207 780	543	0,45	x	52 096	49 957	32
-	6 454	23 502	23 502	-	0,37	x	564	-	33
-	2 941	50 741	50 741	-	0,79	x	49 320	49 320	34
-	48 537	152 184	152 184	-	0,79	x	29 782	25 969	35
11 305	65 139	186 266	184 559	1 707	0,73	x	23 207	20 957	36
-	15 292	153 413	153 413	-	0,53	x	25 881	16 049	37
-	55 564	405 923	405 923	-	1,46	x	66 080	60 150	38
-	13 756	215 020	215 020	-	2,03	x	28 015	26 175	39
15 020	85 815	415 362	403 865	11 497	0,71	x	44 141	18 611	40
7 111	19 081	71 679	71 679	-	0,97	x	6 671	2 817	41
67 722	625 959	3 679 399	3 649 382	30 017	0,85	x	590 322	520 238	42
101 607	1 411 793	9 392 631	9 338 700	53 931	0,98	x	1 228 530	1 090 117	43

Häftlingshilfegesetz sowie 5 957 479 EUR für 294 Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen und 137 Fälle einmaliger Leistungen
- 2) Soldatenversorgungsgesetz einschl. Leistungen nach dem Zivildienstgesetz - 3) Bevölkerungsstand am 31. 12. 2002 - 4) einschl. Leistungen an

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge 2002

EUR

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)							
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungshilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe
	Kreisfreie Städte								
44	Bottrop	x	–	11 508	–	83 838	–	83 157	13 378
45	Gelsenkirchen	x	20 705	166 871	–	80 255	–	130 931	20 067
46	Münster	x	860	49 879	10 277	82 647	–	133 671	14 403
	Kreise								
47	Borken	x	–	108 729	–	190 121	1 165	101 794	10 408
	darunter								
48	Bocholt, Stadt	x	–	32 477	–	30 590	–	44 531	4 906
49	Coesfeld	x	–	46 987	23 302	12 284	–	59 064	9 574
50	Recklinghausen	x	5 718	244 419	148 421	432 815	4 655	354 424	49 603
	darunter								
51	Castrop-Rauxel, Stadt	x	202	17 355	–	29 924	–	20 907	12 519
52	Dorsten, Stadt	x	151	6 248	–	27 083	–	19 825	1 953
53	Gladbeck, Stadt	x	2 029	14 679	–	75 900	–	42 207	4 522
54	Herten, Stadt	x	1 934	63 879	–	80 849	–	45 397	3 410
55	Marl, Stadt	x	796	15 870	–	89 264	4 655	102 464	9 261
56	Recklinghausen, Stadt	x	–	91 854	148 421	16 697	–	57 408	6 326
57	Steinfurt	x	2 944	55 115	–	249 647	–	144 912	68 386
	darunter								
58	Rheine, Stadt	x	757	4 250	–	21 395	–	29 852	887
59	Warendorf	x	–	33 906	23 012	29 191	–	118 033	12 336
60	Reg.-Bez. Münster	x	30 227	717 414	205 012	1 160 798	5 820	1 125 986	198 155
	Kreisfreie Stadt								
61	Bielefeld	x	1 489	438 683	–	143 349	–	284 969	16 736
	Kreise								
62	Gütersloh	x	1 861	114 793	–	48 656	–	158 731	9 390
	darunter								
63	Gütersloh, Stadt	x	780	58 763	–	12 757	–	64 447	6 863
64	Herford	x	144	220 970	–	248 236	–	170 503	9 807
	darunter								
65	Herford, Stadt	x	144	115 115	–	155 194	–	124 980	6 326
66	Höxter	x	–	6 796	–	21 572	–	33 384	2 212
67	Lippe	x	–	86 906	205	112 954	171	96 225	5 510
	darunter								
68	Detmold, Stadt	x	–	48 612	–	94 433	–	45 521	1 560
69	Minden-Lübbecke	x	165	94 129	2 402	97 734	–	63 569	15 278
	darunter								
70	Minden, Stadt	x	–	28 140	2 402	21 851	–	15 280	3 504
71	Paderborn	x	1 311	105 839	–	109 934	–	104 113	4 006
	darunter								
72	Paderborn, Stadt	x	736	38 164	–	37 431	–	60 181	3 019
73	Reg.-Bez. Detmold	x	4 970	1 068 116	2 607	782 435	171	911 494	62 939

nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner ³⁾	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG ¹⁾	SVG ²⁾			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	12 889	204 770	204 770	-	1,70	x	-	-	44
-	12 968	431 797	431 797	-	1,57	x	4 577	4 577	45
-	19 410	311 147	311 197	-50	1,16	x	12 585	8 365	46
37 583	71 668	521 468	521 468	-	1,43	x	10 486	-11 440	47
-	13 375	125 879	125 879	-	1,72	x	561	561	48
-	25 294	176 505	176 505	-	0,81	x	1 537	1 537	49
16 439	56 804	1 313 298	1 301 815	11 483	2,01	x	119 083	119 083	50
15 315	6 912	103 134	103 134	-	1,31	x	1 420	1 420	51
1 124	5 763	62 147	55 968	6 179	0,77	x	9 095	9 095	52
-	10 997	150 334	147 987	2 347	1,94	x	1 453	1 453	53
-	4 545	200 014	198 860	1 154	3,03	x	47 743	47 743	54
-	11 068	233 378	232 125	1 253	2,53	x	26 359	26 359	55
-	7 456	328 162	328 162	-	2,65	x	30 620	30 620	56
-	130 723	651 727	651 727	-	1,48	x	54 351	47 040	57
-	7 800	64 941	64 941	-	0,85	x	7 629	7 629	58
9 159	48 955	274 592	274 592	-	0,97	x	3 045	-	59
63 181	378 711	3 885 304	3 873 871	11 433	1,48	x	205 664	169 162	60
-	249 662	1 134 888	1 134 888	-	3,49	x	40 408	39 283	61
-	68 503	401 934	401 934	-	1,15	x	26 775	25 752	62
-	23 697	167 307	167 307	-	1,75	x	26 670	25 647	63
-	34 351	684 011	658 664	25 347	2,67	x	32 550	32 550	64
-	8 598	410 357	391 169	19 188	6,28	x	28 057	28 057	65
-	20 243	84 207	83 607	600	0,54	x	2 217	1 131	66
576	41 939	344 486	343 115	1 371	0,94	x	9 641	7 820	67
-	9 011	199 137	199 137	-	2,69	x	6 770	4 949	68
-	43 828	317 105	317 105	-	0,98	x	651	344	69
-	13 567	84 744	84 744	-	1,02	x	307	-	70
-	38 910	364 113	364 113	-	1,23	x	113 478	111 545	71
-	20 091	159 622	159 622	-	1,13	x	27 401	25 468	72
576	497 436	3 330 744	3 303 426	27 318	1,61	x	225 720	218 425	73

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 2002

EUR

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben (für)								
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	
	Kreisfreie Städte									
74	Bochum	x	1 096	147 572	–	183 193	–	122 006	33 886	
75	Dortmund	x	3 273	298 543	–	181 330	11 287	260 630	26 098	
76	Hagen	x	1 022	39 858	35 279	6 899	188	151 185	16 985	
77	Hamm	x	231	27 873	6 437	90 934	–	36 981	6 131	
78	Herne	x	3 320	44 836	–	89 883	–	103 261	25 285	
	Kreise									
79	Ennepe-Ruhr-Kreis	x	–	65 534	26 442	116 617	–	169 281	16 434	
	darunter									
80	Witten, Stadt	x	–	41 988	26 442	54 502	–	56 220	5 476	
81	Hochsauerlandkreis	x	2 957	42 444	–	53 385	–	117 722	6 116	
	darunter									
82	Arnsberg, Stadt	x	348	1 574	–	11 506	–	28 040	3 509	
83	Märkischer Kreis	x	1 688	126 966	17 638	119 682	1 655	230 869	13 807	
	darunter									
34	Iserlohn, Stadt	x	–	3 028	–	–	1 655	53 297	2 008	
85	Lüdenscheid, Stadt	x	189	46 747	17 638	13 232	–	65 543	3 325	
86	Olpe	x	–	587	10 782	1 904	–	25 658	4 852	
87	Siegen-Wittgenstein	x	–	44 749	–	62 212	–	64 707	10 802	
	darunter									
88	Siegen, Stadt	x	–	24 220	–	35 979	–	44 978	2 932	
89	Soest	x	65	82 797	–	43 808	–	35 503	9 420	
	darunter									
90	Lippstadt, Stadt	x	–	9 276	–	40 041	–	13 808	2 419	
91	Unna	x	1 223	209 955	57 641	242 242	–	243 311	33 204	
	darunter									
92	Lünen, Stadt	x	1 223	103 127	–	115 709	–	114 153	15 992	
93	Unna, Stadt	x	–	16 320	–	49 008	–	32 732	7 482	
94	Reg.-Bez. Arnsberg	x	14 875	1 131 714	154 219	1 192 089	13 130	1 561 114	203 020	
95	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	50 072	2 917 244	361 838	3 135 322	19 121	3 598 594	464 114	
96	Örtliche Träger zusammen	x	121 901	4 950 874	486 996	3 971 562	67 916	8 084 727	741 560	
	davon									
97	kreisfreie Städte	x	94 585	2 644 567	124 287	1 323 953	22 421	3 816 822	345 009	
98	Kreise	x	27 316	2 306 307	362 709	2 647 609	45 495	4 267 905	396 551	
99	Überörtliche Träger zusammen		985 415	53 687⁴⁾	177 471 027⁴⁾	629 887⁴⁾	1 178 221	175 288	1 386 578⁴⁾	11 713 870⁴⁾
	davon									
	Landschaftsverband									
100	Rheinland		516 461	7 737	88 316 367 ⁴⁾	568 552 ⁴⁾	83 444	102 881	628 543 ⁴⁾	3 724 766 ⁴⁾
101	Westfalen-Lippe		468 954	45 950 ⁴⁾	89 154 660	61 335	1 094 777	72 407	758 035 ⁴⁾	7 989 104 ⁴⁾
102	Nordrhein-Westfalen		985 415	175 588⁴⁾	182 421 901⁴⁾	1 116 883⁴⁾	5 149 783	243 204	9 471 305⁴⁾	12 455 430⁴⁾

nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Wohnungs- hilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen	insgesamt	davon nach		je Einwohner ³⁾	Von den Ausgaben entfielen auf Sonder- fürsorge- berechtigte	Einnahmen		Lfd. Nr.
			BVG ¹⁾	SVG ²⁾			insgesamt	darunter Übergang und Überleitung von Ansprüchen	
-	52 072	539 825	539 825	-	1,39	x	14 616	14 171	74
-	31 465	812 626	812 626	-	1,38	x	20 855	20 395	75
-	16 178	267 594	266 994	600	1,33	x	35 049	34 790	76
-	16 387	184 974	182 072	2 902	1,00	-	3 264	3 264	77
-	28 145	294 730	294 730	-	1,70	x	38 356	38 356	78
-	40 778	435 086	421 957	13 129	1,25	x	83 268	79 762	79
-	13 950	198 578	185 449	13 129	1,94	x	6 443	5 443	80
3 557	54 904	281 085	281 085	-	1,00	x	12 030	7 652	81
2 557	11 757	59 291	59 291	-	0,77	x	7 730	6 931	82
-	80 069	592 374	591 175	1 199	1,30	x	77 161	74 272	83
-	8 694	68 682	68 682	-	0,70	x	2 815	2 815	84
-	44 163	190 837	190 837	-	2,38	x	39 602	39 602	85
-	29 552	73 335	73 335	-	0,52	x	525	-	86
26 819	37 006	246 295	246 295	-	0,83	x	16 143	13 809	87
9 933	9 956	127 998	127 998	-	1,18	x	10 781	10 781	88
-	18 756	190 349	190 349	-	0,62	x	23 684	23 275	89
-	9 057	74 601	74 601	-	1,11	x	11 318	11 318	90
-	31 038	818 614	815 387	3 227	1,90	x	19 764	19 764	91
-	7 885	358 089	358 089	-	3,89	x	16 829	16 829	92
-	4 570	110 112	110 112	-	1,58	x	1 831	1 831	93
30 376	436 350	4 736 887	4 715 830	21 057	1,25	x	344 715	329 510	94
94 133	1 312 497	11 952 935	11 893 127	59 808	1,41	x	776 099	717 097	95
195 740	2 724 290	21 345 566	21 231 827	113 739	1,18	x	2 004 629	1 807 214	96
46 181	1 160 200	9 578 025	9 542 841	35 184	1,29	x	781 188	731 355	97
149 559	1 564 090	11 767 541	11 688 986	78 555	1,10	x	1 223 441	1 075 859	98
445 747	27 004 715⁴⁾	221 044 435⁴⁾	219 159 580⁴⁾	1 884 855	12,23	9 450 353	109 097 923	108 600 395	99
239 292	1 056 613 ⁴⁾	95 244 656 ⁴⁾	94 263 861 ⁴⁾	980 795	9,94	4 797 085	39 674 802	39 377 927	100
206 455	25 948 102 ⁴⁾	125 799 779 ⁴⁾	124 895 719 ⁴⁾	904 060	14,81	4 653 268	69 423 121	69 222 468	101
641 487	29 729 005⁴⁾	242 390 001⁴⁾	240 391 407⁴⁾	1 998 594	13,41	9 450 353	111 102 552	110 407 609	102

3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen*) der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation		Hilfe zur Pflege			Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
		insgesamt	darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	Beihilfen insgesamt	davon für		
					häusliche Pflege	sonstige Hilfe zur Pflege	
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	x	1 927	1 927	x	51
2	Reg.-Bez. Köln	x	x	188	188	x	15
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	x	2 115	2 115	x	66
4	Reg.-Bez. Münster	x	x	216	216	x	85
5	Reg.-Bez. Detmold	x	x	216	216	x	1
6	Reg.-Bez. Arnsberg	x	x	334	334	x	73
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	x	766	766	x	159
8	Örtliche Träger zusammen	x	x	2 881	2 881	x	225
9	davon kreisfreie Städte	x	x	2 117	2 117	x	70
10	Kreise	x	x	764	764	x	155
11	Überörtliche Träger zusammen¹⁾	86	15	9 860	170	9 690	265
	davon Landschaftsverband Rheinland ¹⁾	54	8	5 621	80	5 541	246
13	Westfalen-Lippe ¹⁾	32	7	4 239	90	4 149	19
14	Nordrhein-Westfalen¹⁾	86	15	12 741	3 051	9 690	490

*) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Leistungen sind bei jeder Leistungsart gezählt. – 1) einschl. Empfängerinnen und Empfänger

4. Einmalige Leistungen*) der Kriegsoferfürsorge

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Träger	Zahl der				
		Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	x	66	72	–	1 558
2	Reg.-Bez. Köln	x	31	5	3	41
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	x	97	77	3	1 599
4	Reg.-Bez. Münster	x	41	76	3	322
5	Reg.-Bez. Detmold	x	29	16	1	94
6	Reg.-Bez. Arnsberg	x	52	64	–	445
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	x	122	156	4	861
8	Örtliche Träger zusammen	x	219	233	7	2 460
9	davon kreisfreie Städte	x	109	131	3	1 300
10	Kreise	x	110	102	4	1 160
11	Überörtliche Träger zusammen¹⁾	50	134	23	35	30
	davon Landschaftsverband Rheinland ¹⁾	46	17	23	16	30
13	Westfalen-Lippe ¹⁾	4	117	–	19	–
14	Nordrhein-Westfalen¹⁾	50	353	256	42	2 490

*) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener einmaliger Leistungen sind bei jeder Leistungsart gezählt. – 1) einschl. Fälle von Leistungen

Kriegsopferfürsorge am 31. Dezember 2002 nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfen in besonderen Lebenslagen				Lfd. Nr.
		Beihilfen insgesamt	Beschädigte		Hinter- bliebene	insgesamt	davon			
			zusammen	darunter an Sonder- fürsorge- berechtigte			Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen		
341	5	1 075	248	x	827	827	819	8	1	
194	7	572	94	x	478	857	829	28	2	
535	12	1 647	342	x	1 305	1 684	1 648	36	3	
647	2	477	35	x	442	451	426	25	4	
387	–	321	28	x	293	409	404	5	5	
776	5	542	65	x	477	470	439	31	6	
1 810	7	1 340	128	x	1 212	1 330	1 269	61	7	
2 345	19	2 987	470	x	2 517	3 014	2 917	97	8	
968	9	1 538	308	x	1 230	1 040	996	44	9	
1 377	10	1 449	162	x	1 287	1 974	1 921	53	10	
555	33	519	177	175	342	3 071	1 628	1 443	11	
79	22	211	83	81	128	1 374	1 101	273	12	
476	11	308	94	94	214	1 697	527	1 170	13	
2 900	52	3 506	647	175	2 859	6 085	4 545	1 540	14	

fänger von Leistungen außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

2002 nach Verwaltungsbezirken und Trägern

Leistungen (Fälle) während des Berichtsjahres								Lfd. Nr.
Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe			Wohnungshilfe	Hilfen in besonderen Lebenslagen		
		insgesamt	davon an					
			Beschädigte	Hinter- bliebene				
–	1 261	339	162	177	3	276	1	
11	377	232	131	101	33	22	2	
11	1 638	571	293	278	36	298	3	
–	706	226	114	112	12	24	4	
1	363	81	31	50	2	9	5	
–	318	267	142	125	6	27	6	
1	1 387	574	287	287	20	60		
12	3 025	1 145	580	565	56	358	8	
–	1 751	591	288	303	7	270	9	
12	1 274	554	292	262	49	88	10	
18	1 279	10 599	4 855	5 744	52	321	11	
18	237	3 756	2 001	1 755	31	194	12	
–	1 042	6 843	2 854	3 989	21	127	13	
30	4 304	11 744	5 435	6 309	108	679	14	

gen außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes